

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen. Es ist immer nur eine Antwort richtig.

- (a) Im Inventar
- wird das Vermögen in Anlage- und Umlaufvermögen gegliedert, wobei die Vermögensposten nach steigender Flüssigkeit (Liquidität) geordnet werden,
 - steht das Vermögen auf der Passivseite und der Gewinn auf der Aktivseite,
 - wird das Anlagevermögen durch den Saldo Eigenkapital gedeckt.
- (b) Im Inventar
- ist die Summe des Vermögens gleich dem Reinvermögen (Eigenkapital),
 - werden die Schulden (Fremdkapital) nach ihrer Fälligkeit in langfristige und kurzfristige Schulden gegliedert,
 - stimmen Vermögen und Schulden ziffermäßig genau überein.
- (c) Die Bilanz
- ist ein nach dem Ermessen des Kaufmanns zu erstellender Vermögenskatalog,
 - ist eine kurzgefasste Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva) in Kontenform,
 - werden die Geschäftsvorfälle aktiv nach passiv gebucht und es ergibt sich ein Schuldenausgleich als Resultat.
- (d) In der Bilanz ist das Eigenkapital
- ein Saldo, eine bloße Ziffer, deren Höhe von der Art und Anzahl der Vermögensgegenstände und Schulden und von der Art der Bewertung dieser Posten abhängt,
 - ein identifizierbarer Teil des in der Unternehmung vorhandenen Vermögens,
 - der von den an der Unternehmung Beteiligten (Eigenkapital-Gebern) eingeschossene Betrag.
- (e) Im Eigenkapitalkonto
- werden die Erlöse im Soll und die Kosten im Haben gebucht,
 - verursachen die Kosten eine Minderung, und die Erlöse eine Mehrung des Eigenkapitals,
 - steht der Anfangsbestand auf der Sollseite.
- (f) Erfolgskonten
- geben ihren Saldo an das Schlussbilanzkonto ab,
 - sind Unterkonten des Kapitalkonto: auf den Kostenkonten wird im Soll gebucht, auf dem Konto Verkaufserlöse im Haben,
 - nehmen nur die Mehrungen des Eigenkapitals auf, während die Eigenkapitalminderungen im Passivkonto gebucht werden.
- (g) Das Konto
- ist überschrieben mit Aktiva und Passiva,
 - wird durch Einstellen des Saldos auf der größeren Seite des Kontos immer ausgeglichen,
 - ist überschrieben mit Soll und Haben.

Bitte ordnen Sie die folgenden erfolgsneutralen Geschäftsvorfälle ein:

- Aktivtausch,**
- Passivtausch,**
- Aktiv-Passivmehrung (Bilanzverlängerung),**
- Aktiv-Passivminderung (Bilanzverkürzung).**

1. Kauf von Rohstoffen auf Ziel 3.000,- € **BVL**
2. Zahlung einer Lieferrechnung durch Banküberweisung 6.000,- € **BVK**
3. Kauf eines LKW gegen Bankscheck 18.000,- € **BVL**
4. Ein Lieferant wechselt seine Forderung in ein Darlehen um 40.000,- € **PT**
5. Bareinzahlung auf unser Bankkonto 6.000,- € **BT**
6. Teilrückzahlung unserer Darlehensschuld mit Bankscheck 15.000,- € **BVK**
7. Bareinkauf von Rohstoffen 6.000,- € **BT**